SYSTEM M - JETZT AUCH MIT BRILLANTEN OBERFLÄCHEN
merten

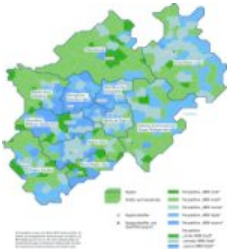
Probeheft bestellen!

Finde

GO!

Aktuell
→ News
→ Branchengeflüster
→ Neue Produkte
→ Top-Thema
→ Messen
→ Frage des Monats
Fachartikel/Archiv
Betriebsführung
EIB-Service
Aus- und Weiterbildung
Zeitschrift
Software/Bücher

Perspektiven-Karte NRW 2020 veröffentlicht



Gemeinsam mit dem Institut für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen (IAW) hat die healthpro GmbH die Perspektivenkarte NRW 2020 veröffentlicht. Die Karte zeigt mithilfe von acht „Perspektiven" regionale Entwicklungschancen von KMU.

Im Unterschied zu bisherigen Darstellungen der demographischen Situation in Nordrhein-Westfalen ist die Perspektivenkarte auf kleinere und mittelständische Unternehmen zugeschnitten. Sie beschreibt die Entwicklungsaussichten der KMU in ihrer jeweiligen Region. Für jeden Standort macht sie auf einen Blick die demographische und ökonomische „Perspektive" für Unternehmen deutlich.

Hinter den acht „Perspektiven" steht jeweils ein Bündel aus über 20 Einzelfaktoren, die die Zukunft für Unternehmen bezüglich ihrer Personal- und Absatzpolitik mit bestimmen, z.B. Geburtenrate, Bildungsstand oder Zu- und Abwanderungsraten. Grundlage der Karte sind IAW-Daten, Daten des Landesamts für Datenverarbeitung und Statistik (LDS) und das Datentableau der Bertelsmann-Stiftung, das demographische und sozioökonomische Indikatoren für ganz Deutschland ausweist.

Die Karte bietet Unternehmern schnelle Orientierung und gibt erste Handlungshinweise hinsichtlich Personal- und Absatzpolitik. So kann ein Handwerksbetrieb wie z. B. die Aachener Schreinerei Brammertz seine mittel- bis langfristige Perspektive an einem Standort in einer „NRW Stadt stark" erkennen: ausgezeichnete Wachstumsprognosen und ein attraktives Arbeitskräfteangebot vor der Tür – Chancen, die es zu nutzen gilt, bevor andere schneller sind. Eine Firmenchefin wie Susanne Schreier dagegen, deren Betrieb Digitale Repro-Systeme (DRS) in Oberhausen und damit in einer „NRW Stadt reserve" liegt, wird es künftig schwerer haben, guten Nachwuchs zu rekrutieren. Für sie wird die Weiterqualifizierung ihrer kompetenten Mitarbeiter noch wichtiger werden.

www.rebequa.de

09.05.2006